

Presseinformation

70-40-30: OFI Sektionen feiern Geburtstag

Seit Jahrzehnten unterstützt das Österreichische Forschungsinstitut für Chemie und Technik (OFI) mit seiner interdisziplinären Expertise die österreichische Wirtschaft. Vor 70 Jahren wurde das Kunststoffinstitut, vor 40 Jahren das Lackinstitut und vor 30 Jahren das Verpackungsinstitut am OFI verankert.

Wien, 13.09.2023 – Im Laufe der Jahre hat das OFI unzählige Produktentwicklungen und Innovationen begleitet. Als unabhängiges Prüf- und Forschungsinstitut arbeitet das OFI direkt mit der Industrie zusammen und betreibt angewandte Forschung, damit Erkenntnisse und Lösungsansätze rasch in der Praxis genutzt werden können. Um branchenspezifische Problemstellungen gezielt behandeln zu können, setzt sich das OFI aus unterschiedlichen Sektionen zusammen. Drei davon feiern 2023 einen runden Geburtstag.

Anlässlich 70 Jahre Kunststoffinstitut, 40 Jahre Lackinstitut und 30 Jahre Verpackungsinstitut hat das OFI Weggefährten und Mitglieder zu einem Galaabend in das Technische Museum Wien geladen. Rund 100 Gäste sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit OFI Präsident KR Ing. Hubert Culik, MAS und den beiden OFI Geschäftsführern DI Udo Pappler und Baurat h.c. Dr. Michael Balak die Entwicklung der Sektionen Revue passieren lassen.

„An den Herausforderungen, mit denen Kunststoff-, Lack- und Verpackungsinstitut zu ihren Anfängen konfrontiert waren, und jenen, denen sie sich heute stellen, hat sich kaum etwas verändert“, fasst OFI Präsident Culik zusammen. „Nach wie vor stehen die Optimierung von Materialien und ihren Einsatzmöglichkeiten sowie Fragestellungen rund um Qualitätsanforderungen im Fokus der OFI Services. Aspekte der Nachhaltigkeit mögen heute zwar stärker betont werden, tatsächlich haben sie aber auch schon in Anfragen vor 30, 40 und 70 Jahren eine relevante Rolle gespielt.“

Nach einem Einblick in die Sektionsgeschichte/n, ist Sciencebuster Univ. Prof. Dr. Helmut Jungwirth gemeinsam mit dem Publikum in die Welt der Werkstoffe getaucht und ist u.a. der Frage nachgegangen, inwiefern plastikfressende Bakterien die Klimakrise aufhalten können. Eine klare Antwort ist er schuldig geblieben, aber vielleicht gibt es dazu bald ein OFI Forschungsprojekt? Beim Galadinner, das anschließend serviert wurde, haben sich die Gäste zumindest angeregt miteinander unterhalten und sich über ihre Ideen dazu ausgetauscht.

OFI – Fortschritt in guten Händen

Als Prüf- und Forschungsexperte unterstützt das OFI seine Kunden bei der Produktentwicklung und begleitet bis zur Markteinführung. 120 Mitarbeiter*innen prüfen und bestätigen die Zuverlässigkeit von Werkstoffen – ob für den Einsatz bei Fahrzeugen, bei Verpackungen oder im Bauwesen. Damit Produkte fit für den Markt sind. Das OFI begutachtet Bauwerke und plant Sanierungen. Damit Häuser, Brücken, Straßen oder Denkmäler nachhaltig nutzbar sind. Unter einem Dach bietet das OFI: individuelle Beratung, zukunftsweisende Lösungen für komplexe Fragestellungen, garantierte Qualität und Sicherheit. Das OFI ist Gründungsmitglied der Austrian Cooperative Research (ACR), einem Netzwerk privater Forschungsinstitute, die KMU bei ihren Innovationsbestrebungen unterstützen. www.ofi.at



OFI Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik
Firmensitz: 1030 Wien, Franz-Grill-Straße 5, Objekt 213
t: +43 1 798 16 01 - 0 | office@ofi.at | www.ofi.at

Pressekontakt OFI

Mag. Stefanie Fürnsinn, Bakk.
t: +43 1 798 16 01 - 925
stefanie.fuernsinn@ofi.at

Mag. Kerstin Blauensteiner
t: +43 1 798 16 01 - 511
kerstin.blauensteiner@ofi.at

Bildmaterial steht im [OFI Pressebereich](#) zur Verfügung. Die Fotos können bei Angabe des Fotocredits OFI/Alice Schnür-Wala im Kontext der Berichterstattung kostenfrei verwendet werden.